

Austria-Forum: Die digitale Österreich-Enzyklopädie

Das Austria-Forum unterscheidet sich von der Wikipedia durch die Ausrichtung auf alle Themen, die besonders für Österreich interessant sind. Das Austria-Forum dokumentiert und vermittelt Allgemein- und Spezialwissen aus vielen Fachgebieten - von Kultur und Geschichte bis zu Technik, Naturwissenschaften und Wirtschaft. Daneben enthält es Informationen über alle Länder der Erde mit interaktiven Statistiken und zahlreichen Fotos. Es dient aber auch der Erprobung neu entwickelter Methoden der Datenspeicherung und Wissenschaftskommunikation.

Besonderer Wert wird auf die Qualität der Beiträge gelegt. Diese sind *nicht anonym*, vielmehr werden die Verfasser bzw. Quellen genannt und können kontaktiert werden. Die Text- und Bildinformationen werden durch *online* lesbare Bücher, zurzeit schon über 3.400, die meisten mit Volltextsuche, unterstützt. Das Austria-Forum ist der ideale Begleiter für Schul- und Volksbildung, weil es die digitale Arbeit in Gruppen ermöglicht.

Das Austria-Forum ...

... ist eine nicht auf Gewinn gerichtete, vorwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragene Einrichtung zur Verbreitung von Wissen in europäischem Geist. Täglich werden ca. **20.000 Seiten** von den Benutzern abgerufen. Komfortable Suchfunktionen erschließen den zurzeit über **1,350.000 Medienobjekte** umfassenden Bestand. Pro Monat werden damit im Schnitt **300.000 Seitenaufrufe** erzielt

... ist ein **Wissens-Cluster**. Mehr als 30 Wissenssammlungen umfassen ein aktuelles [biographisches Lexikon](#), ausführliche Daten über Wirtschaftsunternehmen, eine Übersicht über die [Symbole Österreichs](#), ein Lexikon der Volkskunde, [Lexika aller Bundesländer](#), [NetInteraktive Dokumente \(NID\)](#), tausende [Essays](#), und mehr.

... besitzt auch einen eigenen **Community-Bereich**. Dieser gibt einzelnen Benutzern und Gruppen die Möglichkeit, sich zum interaktiven Arbeiten zu vernetzen. Das Austria- Forum wird in vielfältiger Weise von Schulen benutzt, siehe etwa [Interact-Reflect](#).

... enthält zahlreiche **innovative Features** wie Panoramabilder, Volltextsuche, Einbindung von anderen Archiven, Beständen der Mediathek, Österreich-Beiträgen der Wikipedia und eine aktuellen [Essay-Sammlung](#), z.B. über [Altösterreich heute](#).

... bietet ca. 3.400 digitale Bücher: Bücher, die im Volltext kostenlos durchgeblättert und zum Teil auch heruntergeladen werden können. Sie umfassen zahlreiche Sachgebiete. In den [NID-Büchern/Dokumenten](#) des Austria-Forums können die Texte kommentiert und mit anderen Beiträgen verlinkt werden. Besonders attraktiv sind die Volltextsuche und der Einbau diverser interaktiver Elemente. Die Software dazu ist international führend.

... wurde vom Verein Freunde des Austria-Forums und ehrenamtlichen Redakteuren erstellt. Das Kernteam besteht aus sechs Personen. Haupterausgeber sind Univ.-Prof. Dr. H. Maurer (Leiter), Dr. T. Brandstaller, Dr. P. Diem und Dr. H. M. Wolf. Die

Herausgeber und über 200 ehrenamtliche Editoren sind politisch unabhängig. Zu den Kooperationspartnern zählen u.a. Bundesministerien, Gemeinden, Tageszeitungen, Verlage und internationale Archive.

Für Näheres zum Austria-Forum siehe: [Informationen](#).

Das Austria-Forum ist ein Projekt, das vom gemeinnützigen Verein „Freunde des Austria-Forums“ betrieben wird. Die TU-Graz stellt eine gewisse räumliche und computermäßige Infrastruktur zur Verfügung. Das Austria-Forum erhält auch Unterstützung von anderen Universitäten und anderen Organisationen. Medienrechtlich sind die Inhalte über den gemeinnützigen Verein „Freunde des Austria-Forums“ abgesichert.

Technischer Betrieb als Beitrag der TU Graz:

Institut für Informationssysteme und Datensysteme (ISDS), Fakultät für Informatik und Biomedizinische Technik - Technische Universität Graz, Inffeldgasse 16c, 8010.
Kontakt und weitere Details: office@austria-forum.org Telefon: +43-316- 873 5612

Das Bild zeigt den Hauptteil der Start-Seite des [Austria-Forums](#).

Wählen Sie eine der untenstehenden Kategorien oder geben Sie einen beliebigen Suchbegriff oben ein.



Einige Beispiele der online lesbaren [Web-Books](#) bzw. [NID Dokumente](#):

- Die [österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild](#):
24 Bände mit 12.596 Textseiten und 4.529 Illustrationen (Deutsch/volltextsuchbar, ungarisch)
- [Gletscher im Klimawandel](#)
ZAMG Wien - 120 Seiten
- [Bruno Kreisky: Erinnerungen](#)
Das Vermächtnis des Jahrhundertpolitikers - 508 Seiten
- [Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien](#)
Das Standardbuch über e-Learning - 598 Seiten
- [Die Giftgewächse der österreichischen Alpenländer](#), mit 119 Abbildungen

NID-Dokumente:

- [Der Türkenschanzpark](#), mit 118 Seiten, Anmerkungen und Diskussionen
- [Electricity](#) (englisch), mit 14 Seiten aber unzähligen Anmerkungen und Links
- [Global Mapping](#), mit 11 Seiten über die Erstellung einer Wanderkarte des Aconcagua mit vielen Videoclips
- [The Power of NID](#), (englisch), 66 seitige Einführung in die Möglichkeiten des Systems [Architektur-Skripten](#), mit über 1.000 Seiten über alte vorwiegend amerikanische Baukunst